

## DDR – Volkskammer / WP 3.

Ehem. NSDAP-Mtgl.

Agsten, Rudolf 31. 10. 1926 LDPD Sekretär  
MtgI.N°. 9993978 Aufn. 20. 04.44 / OG.Lpzg - Antrg.: 28.01.1944 32XX

Bach, August 30. 08. 1897 CDU Stellvertr. VK.-Präs.

Eingliederung : Reichsschriftumsammer 19. 2. 1938, unter "Nachprüfungsbedingung". Schreiben an den Kammerpräs. Staatsrat Johst, eines AA-Staatsekretärs, um Aufnahme ohne Absolvierung der Nachprüfung als Handlungsgehilfe / Buchhandel : ... "Herr August Bach, der gesetzlich als Inhaber des Quader-Verlags fungiert, ist dem Auswärtigen Amt gegenüber lediglich Treuhänder. Er ist seit Januar 1937 im Auftrag des Auswärtigen Amtes Herausgeber der "Berliner Monatshefte", Zeitschrift f. neueste Geschichte, nachdem er seit März 1922 d. "Zentralstelle für die Erforschung der Kriegsursachen", die dem Auswärtigen Amt gleichfalls nahestand, als wissenschaftlicher Mitarbeiter angehört hatte. In dieser Eigenschaft gehörte Herr Bach seit 1923 zur Schriftleitung der "Berliner Monatshefte", und hat seit 1930 den Quaderverlag als Verlag der Berliner Monatshefte mitbegründet. Nach Umwandlung des Quaderverlages aus einer G.m.b.H. in eine Einzelhandelsfirma habe sich bei der Eingliederung von Herrn Bach als Verleger in die Reichsschriftumsammer, Gruppe Buchhandel, gewisse Schwierigkeiten ergeben, da naturgemäß Herr Bach eine buchhändlerische Lehrzeit nicht nachweisen kann. Diese Angelegenheit läuft seit Februar v. J. Das Auswärtige Amt hat sich / bereits im Oktober v.J. an die Reichsschriftumsammer, Gruppe Buchhandel, direkt nach Leipzig gewandt, mit d. Bitte Herrn Bach ohne Absolvierung d. Buchhändler-Lehranstalt als Mitglied aufzunehmen . . . A. Bach war Mitgl in d. Reichsschriftumsammer [N°. A 6 261], ab 2. Okt. 1936. Aufnahmeantrag wurde am 7. Dez. 1933 gestellt. Aus d. Fragebogen geht die weitere Mitgliedschaft in NSV, N°. 3429485, v. 5. X. 1934 hervor, aber keine andere Gliederungszugehörigkeit oder Parteimitgliedschaft. Als Beruf wird Historiker genannt. Als Veröffentlichung gab Bach, "Deutsche Gesandtschaftsberichte zum Kriegeintritt 1914", Quader Vrlg., März 1937, an, wie den Titel, Juni 1929, "Poincaré und der Kriegausbruch 1914", DVA, Stuttgart, wie Mitarbeit an Ztg. & Ztschriften., ab 1922. Zur Frage d. Konfession schrieb Bach [Fragebg.]: "evangelisch, Arier". Im Lebenslauf tat Bach kund:..."Am 15. März 1922 trat ich in die Zentralstelle für Erforschung der Kriegsursachen ein, der ich bis zum 31. Dez. 1936 angehörte. An diesem Tag erlosch die Zentralstelle. Innerhalb der Zentralstelle bestand meine Aufgabe in der Redigierung der von ihr herausgegebenen Zeitschrift "Die Kriegsschuldfrage", ab 1928 unter dem Titel "Berliner Monatshefte". Seit dem 1. Januar 1937 bin ich Herausgeber dieser Zeitschrift und Inhaber des Quaderverlages August Bach. / Berlin, 12. Januar 1939 / hs. Paraphe : *August Bach*

> *Gaufachschäftsberater / Verlagsbuchhandel, Richard Carl Schmidt* < teilte am 14.4.1937 der Gruppe Buchhandel i. d. Reichsschriftumsammer mit, ... " Bis zum 31.12.1936 war Dr. v.Wegerer Geschäftsführer des Quader Verlages, an dem Tag erlosch nach den Angaben von Herrn August Bach die "Zentralstelle für Erforschung der Kriegsursachen" und Herr August Bach wurde als Geschäftsführer an Stelle von Herrn von Wegerer bestellt. / Das Kapital wurde nur "nominell" auf Herrn August Bach übertragen, der angibt, lediglich "Treuhänder des Auswärtigen Amtes " zu sein. Er gibt ferner an, das Auswärtige Amt habe eine diesbezügliche Darstellung nach Leipzig gesandt . . . R. C. Schmidt besteht auf dem geforderten Besuch der " Reichsschule Leipzig" f. Buchhändler ... "er könne die wissenschaftliche Sachbearbeitung keinesfalls als eine ausreichende Vorbildung für die Verlagsleitung im Sinne des Leiters der Fachschaft Verlag ansehen". Am 25. Febr. 1938 wird Bach mitgeteilt, seine Aufnahme in die Kammer als Mitglied der Gruppe Buchhandel, sei nach Überprüfung der Angelegenheit angeordnet.

Aus d. RSK-Korrespondenz geht nicht hervor, das die Aufgabe d. "Zentralstelle z. Erforschung der Kriegsursachen" wie die vom Berliner Quader-Verlag edierten Schriften – ausschließlich Anti-Versailler-Vertrags – Propanda zur Aufgabe hatten – im Auftrag des Auswärtigen Amtes. Die radikalste Anti-Versailler-Vertragspolitik wurde seitens der NSDAP betrieben. Alle auch inzw. revidierten Bedingungen, unter Einsatz militärischer Mittel zulösen, forciertem Nationalismus nach, alten Glanz & Größe zu erlangen, alle "abzutreten gezwungene" Reichgebiete erneut zu integrieren, dsgl. Wiedererhalt aller Kolonien anzustreben. Mit Okkupation Belgiens, Frankreichs & Hollands, schien ein weiterer Schritt dieser "Revision" gelungen. RK – I 12 <sup>265</sup>

Der Eintrag / Handbuch VK III. führt Bach als Verlagsleiter & Hrg. der "Berliner Monatshefte" auf.

Barthel, Dr.m. K.-Heinr. 23. 08. 1905 NDPD Kr.- & Facharzt  
MtgI.N°. 1277229 / 01.08.1932 / OG Glogau / zuvor : Berlin, Aurich, Fraustadt, Jauer 32 XX  
Leiter staatl. Gesundheitsamtes / Kreisschulungsitr. & Kreisredner / Am 6. X.1932 - SA [Standartenfhr.], am 9.11.32 z. San. Sturmflr. befördertr, ab 20.4.1933 Sanitäts Sturmbannfhr. / Ortverbandsleiter d. Altherrenbds. Dt. Studenten / "Erklärung", Funktion Vorsitzender d. > Kreisgericht < z. "Verschwiegenheitspflicht", 23. Aug.1938 & Nichtangehörigkeit e. Freimaurerloge / NSDAP-Beauftragung z. Vorsitzenden des Kreisgerihtcs Fraunstadt, mit Zustellungskud., 10.11.1938 Aus : NSDAP-Gaugericht Schlesien, Breslau, 28. 8. 1939 – Empfehlung e. Ernennung z. außerdienstlichen Sanitätsoffizier Als Kreisgerichtsvorsitzender Fraustadt v.d. Dienstgeschäften, 25. Okt. '41 entbunden , eingesetzt f. KG Jauer, 31.12 1941 Bitte um einbindung v. d. Dienstgeschäften in Jauer, wg. versetzung nach Glogau, am 26. Juni 1942 / Freiwillg. Mitgliedschaft "Schwarze Reichswehr", 1924 . Aus : OPG 3/ Personalakte, Oberstes Parteigerichts

<u>Baumgarten, Erich</u>	21. 04. 1905	NDPD	selbstst. Friseurstr.	
Mtgl.N°.	3933118	01.03.1937	/ OG Greiz	32 XX
<u>Blau, Rudolf</u>	15. 06. 1927	SED	OLtnt. NVA	
Mtgl.N°.	9981863	20.04.44	/ OG Kagen - Antrg. 20.02.44	31/32 XX
<u>Böhm, Georg</u>	26. 03. 1923	DBD	PräsMtgl. ParteiVorst.	
Mtgl.N°.	9256972	01.Sept.1942	/ OG Bensen - Sudlnd. Antrg. 28.3.42	31/32 XX
<u>Brückner, Hans</u>	21. 12. 1913	LDPD	Textil-Einzelhändler	
Mtgl.N°.	1006450	01.03.32	/ OG Plauen, zuvor : Bad Elster, Leipzig, Herbstein, NS : Beamtenanw. / SA. 10. 35 / &a.	Bad Elster 31/32 XX
<u>Cott, Franz</u>	01. 10. 1926	DBD	LPG / Vors.	
Mtgl.N°.	10128060	20.Apr. 1944	/ OG Gotha Antrg.: 8.5.44	31/32 XX
<u>Curth, Bruno</u>	17. 05. 1926	DBD	LPG / Vors.	
Mtgl.N°.	10099469	20.Apr. 1944	/ OG Klewesche Häuser Antrg.: 8.4.44	31/32 XX
<u>Dallmann, Siegfried</u>	09. 02. 1915	NDPD	Mtgl. PartVorst.	
Mtgl.N°.	2910766	01.Nov.1934	/ OG Gollnow / Kahla, Gollnow	31/32 XX
z. Reichswehr 2 / 35 / Karte : Gaustudentenführer, kommissarisch brfn. Apr. '40 - 1.10.1939 - 31.5.42 / Uni. Jena				
<u>Debes, Kurt</u>	08. 01. 1916	NDPD	Vors. / PHG	
Mtgl.N°.	5957451	1.5.37	/ OG Eisenach Antrg. : 22.6.37	31/32 XX
<u>Dietze, Ilse</u>	03. 12. 1920	CDU	Vorstdsmtgl.	
Mtgl.N°.	6962242	1.Spt. 1938	/ OG Frohnau Antrg.: 10.6.38	31/32 XX
<u>Ebelt, Klaus-Jürgen</u>	11. 06. 1922	LDPD	Direktor	
Mtgl.N°.	7713339	1.9.40	/ OG Anklam Antrg.: 14.4.40	31/32 XX
<u>Eichhorn, Rudolf</u>	23. 04. 1921	CDU	Ing.	
Mtgl.N°.	7169141	1.9. 39	/ OG Dresden Antrg.: 22.3.39	31/32 XX
<u>Eiselt, Franz</u>	08. 05. 1905	CDU	Vors. / LPG	
Mtgl.N°.	6649635	1.11.38	/ OG Oberpoltitz Antrg.: 26.12.38	31 XX
<u>Fickel, Dr.m.Gerh.</u>	18. 03. 1920	CDU	Chefarzt	
Mtgl.N°.	6992538	1.Sept. 1938	/ OG Köppelsdorf / Antrg.:20.6.38	32XX
<u>Flegel, Manfred</u>	03. 06. 1927	NDPD	Abtlgs.-Ltr.	
Mtgl.N°.	9814610	20.Apr. 1944	/ OG Magdeburg Antrg.: 4.2.44	32 XX
<u>Franz, Reinhold</u>	11. 10. 1922	DBD	Bauer / LPG	
Mtgl.N°.	8710901	1.Sept.1941	/ OG Goschütz Antrg.: 11.9.41	32 XX
<u>Grimm, Hermann</u>	12. 08. 1898	LDPD	Ing. / Fa.-MitInh.	
Mtgl.N°.	5484196	1.5.37	/ OG Triebs / zuv. Zeulenroda /W.- Antrg.: 17.9.37	32XX

<u>Heidinger, Dr. Werner</u>	26. 07. 1904	NDPD	Betrbs.-Ltr.
Mtgl.N°.	4462982	1.5.37 / OG Leuna / Dürrenberg,Laufenburg /Antrg.: 18.V.37 / 31/ 32XX	
<u>Heinrich, Horst</u>	02. 08. 1921	NDPD	Vors. / Hdwrkl. Prod.-Gem.
Mtgl.N°.	7108062	1.9.39 / OG Delitzsch Antrg.#. 4.3.39	31/32 XX
<u>Hempel, Georg</u>	31. 07. 1903	LDPD	Btrbsltr. & Komplementär, Gürtelfabr. Hempel
Mtgl.N°.	5871773	1.5.37 / OG Dresden	Antrg.: 1.7.37 31 XX
Korrespondenz um 1.Antrag, 1925, aus 1939 – namensgleich / andere Person PK E 129			
<u>Herte, Friedrich</u>	30. 10. 1902	CDU	Vors. / Hdwerkl. ProdGen.
Mtgl.N°.	5566562	1.5.37 / OG Aschersleben / Veltheim, Antrg.: 29.8.37 - 31/32 XX	
<u>Heyl, Wolfgang</u>	21. 08. 1921	CDU	Stellvtr. Gen.Sekret.
Mtgl.N°.	7171562	1.9.39 / OG Borna Antrg.: 6.3.39	31/32 XX
<u>Homann, Heinrich</u>	06. 03. 1911	NDPD	Stellvtr. Vors. NDPD
Mtgl.N°.	3279531	1.5.33 / OG Seefahrt Reichswehr / Wehrmacht – 10.34 / 31.5.35/39	- Ruhende Mtglschft. 31/32 XX
<u>Karsunke, Fritz</u>	14. 08. 1910	DBD	Vors. / LPG
Mtgl.N°.	4732070	1.5.37 / OG Gimmel	Antrg.: 13.6.37 31/32 XX
<u>Kayser, Karl</u>	14. 05. 1914	SED	Genintdnt. Städt.Theater Lpzg.
Mtgl.N°.			
<u>Kessler, Erika</u>	08. 08. 1925	NDPD	Kindergtrn.-Ltrin.
Mtgl.N°.	9413820	2.Apr.1943 / OG Zuckmantel	32 XX
<u>Koch, Herbert</u>	05. 02. 1910	CDU	Drogist
Mtgl.N°.	455022 / 1.2.1931 / Ausgetr.: 1.7.31 / Wiedereint.: 27.4.32 / OG Schönebeck / Zuvor Bernburg		32 XX
<u>Korb, Dr.m.Gertrud / RÄK / 23. 04. 1910</u>	Kulturbund		Chefarzt f. Chirurgie / KrkhsDir.
Mtgl.N°.	5807025 / NSFr. /Ärztebd.		Verweis, 32 / XX : Ärztekammer
Die Ärztebd.-Karte nach Heirat, zeigt d. Korrektur : Mtg. NSDAP : <del>nein</del> ja / keine Mtglschft. im Ärztebd. / in : NS.-Frauen .			
<u>Kröger,Dr§ Herbert</u>	15. 07. 1913	SED	Prof. / Rektor
Mtgl.N°.	5384346	1.5.37 / OG Berlin	Antrg.: 12.10.37 32 XX
Ehrenvolle Entlassung aus d. SA, wg. Wehrmachtseinberufung, 29.9.36 / Ein.3.X.33			
Mtgl-N° - SS 310 206 / Eintritt : 31. VII. 38 / Freiwillig. Wehrmachtshjahr – 1936 / 1937, am 1.5.1941 z. Leutnant befördert. SS-Fgbg. : ... “ im Krieg seit 1940 an der Front “ ... , Am 1. 5. 1941 Ernennung zum Landgerichtsrat			
<u>Leipoldt, Dr.theol. &amp; phil. Johannes</u>	20. 12. 1880	CDU	Prof. / NSLB
Mtgl.N°.	311932 v. 8.6.34 & REM / R 4601 – 13270 /		NS-Volkswohlfahrt
<u>Marchand, Dr.m. Hans</u>	10. 01. 1919	LDPD	Chefarzt
Mtgl.N°.	7052296	1.4.39 / OG Würzburg	Antrg.: 28.4.39 31/32 XX

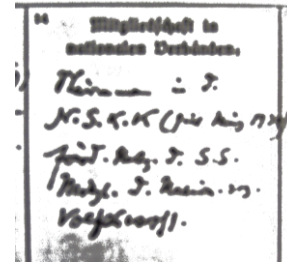
<u>Matthias, Georg</u>	<u>09. 10. 1913</u>	<u>DBD</u>	<u>Vors. LPG</u>	<u>/ SS</u>
Mtgl.N°. 5725665	1.5.37 / OG Oschersleben		Antrg. 11.7.37	32 XX
"Stammblatt / Sippennr. 72449 / Einheit 7/12 " angelegt am 12.Sept. 1938 – ohne weitere Archivalien				
<u>Mayer, Friedrich</u>	<u>20. 05. 1919</u>	<u>CDU</u>	<u>BezVerb. Vors.</u>	<u>SS - Nov 1938</u>
<u>SS-Akte / Mtgl- N°.: 333717 / Sip.-Nr. 94838 / Heiratsgesuch, v. 2.3. / 24.5. 41 kein Einwand / Feldpst.-Nr. 15.10.1940 – o1 889 B / SS-Standarte - 9/103 / U.-Offz./ ... "Begabung durchschnittlich – Reflexe normal auslösbar / rassisch einwandfrei / Fortpflanzung im völkischen Sinne wünschenswert" ... Sign.: RS D 5276</u>				
<u>Mayer, Dr. Georg, Prof.</u>	<u>26. 12. 1892</u>	<u>SED</u>	<u>Prof. /</u>	<u>[1947, Hess. Wi.-Mnstrm.]</u>
<u>1933 entlassen, Marxismusverdacht / Korrespondenz, '38/'39 um Wiedereinstellung / Kein Parteimtl. – Gliederungen : Blockwalter, NS.-Volkswohlfahrt / NSDAP- &amp; RLB-Hauswart / Polit. Unbedenklichkeitserklärung / Sign.: PK- H 303 &amp; DS-B 36</u>				
<u>Meischner, Horst</u>	<u>10. 04. 1904</u>	<u>NDPD</u>	<u>Grundschul-Ltr. /</u>	<u>SA</u>
Mtgl.N°. 1955139	1.5.33 / OG Zöblitz, zuvor Blumenau /		SA 11. 35	32 XX
<u>Mewes, Charlotte, [gesch.Wiener]</u>	<u>15. 12. 1900</u>	<u>DFD</u>	<u>KinderheimLtrin.</u>	
<u>Antrag. : R'schriftungskammer, 10.1. 1940 / Ariernachweis / Unbedenklichkeitserklärung / Sign.: RK I 616<sup>779</sup></u>				
<u>Moritz, Dr. Heinrich</u>	<u>09.10.1901</u>	<u>CDU</u>	<u>Abtlgs.-Ltr.</u>	
<u>RSK/Ariernachhw.-Ehed./DAF, RLB.NSAltHerrenBD.,DRK, / Gelegentl. Vorträge</u> Sign.: RK – I 424 <sup>2223</sup>				
<u>Namokel, Karl</u>	<u>09. 08. 1927</u>	<u>FDJ</u>	<u>Sekrt. ZrtRat d. FDJ</u>	
Mtgl.N°. 9893452	20. Apr. 44 / OG Stettin		Antrg.: 12.2.44	32 XX
<u>Ostermeyer, Ernst</u>	<u>17. 06. 1909</u>	<u>LDPD</u>	<u>Stillvtr. Vors. Prod.-Gen</u>	
Mtgl.N°. 7548788	1.3.40 / OG Berlin		Antrg.: 15.1.40	32 XX
<u>SA-Eintr.: 15.10.33 / Übernahme v. Stahlhelm -15.9.24 / Dienstgrd.: Truppfhr./Sign.: SA 4000 88B</u>				
<u>Otto, Dr§. Adolf</u>	<u>29.12.1888</u>	<u>LDPD</u>	<u>RA / N</u>	
Mtgl.N°. 4781095	1.5.37 / OG Schmalkalden		Antrg.: 17.6.37	32 XX
<u>Panteleit, Fritz</u>	<u>02. 04. 1903</u>	<u>DBD</u>	<u>Vors. LPG</u>	
Mtgl.N°. 3840236	1.3.37 / OG Ragnit / Ostpr.			32 XX
<u>Pflock, Paul</u>	<u>23. 07. 1920</u>	<u>LDPD</u>	<u>GenBauer. / LPG</u>	
Mtgl.N°. 7107811	1.9.39 / OG Barnstädt		Antrg.: 31.5.39	31/32 XX
<u>Pridöhl, Ernst</u>	<u>02. 09. 1901</u>	<u>LDPD</u>	<u>GenBauer LPG</u>	
Mtgl.N°. 3521814	1.5.33 / OG Wittenförden			32 XX
<u>Rabe, Ernst-August</u>	<u>02. 12. 1917</u>	<u>LDPD</u>	<u>Dachdeckermstr.</u>	
Mtgl.N°. 5708540	1.5.37 / OG Rhinow/W.-Havelld. /		Antrg.: 27.7.37	32 XX
<u>Reichelt, Hans</u>	<u>30. 03. 1925</u>	<u>DBD</u>	<u>Minstr. La.-&amp; Forstwirtschaft.</u>	
Mtgl.N°. 9451165	20.Apr.1943 / OG Proskau		Antrg.: 30.12.42	32 XX
<u>Rosenthal, Herbert</u>	<u>25. 12. 1903</u>	<u>NDPD</u>	<u>Schuhwarenhändler</u>	
Mtgl.N°. 5727657	1.5.37 / OG Aschersleben			31/32 XX
<u>Rühle, Dr. Otto</u>	<u>20. 02. 1914</u>	<u>NDPD</u>	<u>Wiss. Mitarbtr. / Prof.</u>	
Mtgl.N°. 5759667	1.5.37 / OG Dürheim zuvor : Korntal & Stg.-Zuffenhsn. Atrg.: 1.10.37 / 31/23XX			

<del>Sachse, Wolfgang</del>	<del>03. 12. 1910</del>	<del>CDU</del>	<del>Pfarrer / Ausgetr. IX. '33</del>
Mtgl.N°.	1569043	1.4.33 / OG Halle –	31 XX
Schäfer, Willy	02. 05. 1927	DBD	Vors. LPG
Mtgl.N°.			
Schneider, Günter	09. 09. 1923	LDPD	Dir. Sonderschule
Mtgl.N°.			
Schoppe, Edelfried	14. 07. 1922	CDU	Dir. Allgem. Berufsschule
Mtgl.N°.			
Schwarz, Kurt	27. 11. 1904	LDPD	Stellvtr. Dir. HptAbtlg. Fernstud. Frbg.
Mtgl.N°.			
Sembdner, Charlotte	13. 06. 1907	NDPD	Mtgl. Bezvbd. NDPD
Mtgl.N°.			
Sieg, Ewald	03. 08. 1913	DBD	Vors. LPG
Mtgl.N°.			
Simon, Max	09. 09. 1919	NDPD	Dir. Ind.&Handlsmmr.
Mtgl.N°.			
Spencker, Dr.m. Hermann	11. 01. 1897	LDPD	Ärztl. Dir./ Chefarzt
Mtgl.N°.			
Steidle, Luitpold	12. 03. 1898	CDU	Wiss.Mitarb Mdl
Mtgl.N°.			
Stedte, Siegfried	16. 02. 1927	FDJ	Revierlthelfer
Mtgl.N°.			
Thierfelder, Walter	26. 01. 1914	LDPD	ZtrVorstSekret. / HptDir VOB
Mtgl.N°.			
Thomas, Paul	07. 08. 1907	CDU	Einzelhändler
Mtgl.N°.			
Waack, Fritz	01. 06. 1922	SED	Vors. LPG
Mtgl.N°.			
Wegner, Erich	19. 06. 1914	DBD	FeldbauBrigadier
Mtgl.N°.			
Weissbach, Christian	28. 03. 1906	LDPD	Oberbauleiter
Mtgl.N°.			
Werner, Otto	05. 10. 1910	DBD	Vors. LPG
Mtgl.N°.			

Zirnstein, Alfred                      28. 07. 1899    DBD                      Vors. LPG  
 Mtgl.N°. \_\_\_\_\_

Berliner Verteter :

Brugsch, Dr.m. Theodor      11. 10. 1878    Kulturbund    Prof. emert. / O-A. Charité 1911-27  
 1931/32 - M.d. D.Volkspartei / Sturmman in d. N.S.K.K. bis März 1934 / Fördermtgl. SS /  
 Mitgl. d. nation. Org. / Volkswart / Reichsärztekammer                      Sign.: REM - R49o1 1326o



Delenschke, Gerd                      10. 08. 1925    NDPD                      Dir. Kind.&Jugd.-Sportschule  
 Mtgl.N°.      9497446                      20.Apr.1943 / OG Berlin                      Antrg.: 11.1.43                      31/32 XX

Fischer, Gerhard                      06. 12. 1925    LDPD                      Chefredaktr. LDPD-ZtrOrg.  
 Mtgl.N°.      9352837                      20.Apr.1943 / OG Leipzig                      Antrg.: 4.1.43                      32 XX

Just, Karl-Heinz                      09. 11. 1920    LDPD                      Wiss. Mitarbtr.  
 Mtgl.N°.      6957451                      1.Spt.1938 / OG Dresden                      Antrg.: 3.3.38                      31/32 XX

Pfaffenbach, Friedrich                      31. 07. 1921    NDPD                      Vors. BezVerbnd.  
 Mtgl.N°.      7132615                      1.9.39 / OG Kassel                      Antrg.: 1.5.39                      31/32 XX

Weisshaupt, Fritz                      06. 03. 1910    DBD                      AbtLtr.Min.L-&FrstWtsch. / SA  
 Mtgl.N°.      1958821                      1.5.33 / OG Rödern , zv.: Tannenberg, Gerzer / Ausg.: 8.7.36                      32 XX

In letzvergangener Zeit oftmals zu vernehmende & insinuerend / suggestiv & auch repressiv wiederholte Behauptung : der Nachweis der einfachen NSDAP-Mitgliedschaft wäre ohne weiteren Wert für die eine Definition der Stellung dadurch Betroffener & Bezeichneter zum Nationalsozialismus. Dsgl. kursiert erneut der, der "Jugendsünde". Für Letzteren bleibt unberücksichtigt, dass die gleichzeitigen Entscheidungen unter NS-Propaganda – besser deren funktional-struktiven Kontext & die manipulativen Einflüsse zu hinterfragen hätten - zumal methodisch inzw.: eskaliert. Der Komplex "Jugendsünde" verwechselt den juristischen Vorgang der > Jugendamnestie < des "Denazification-Vorgangs" mit der zurückliegenden Faktizität des NS, gerade mittels junger Bevölkerungsanteile, diesen ns "Revolutionsbegriff" zu realisieren – & um jeden Preis durch Revision des Versailler Vertrages "alte Größe" wiederzuerlangen. Beispielgebend für die Analyse der Problematik könnte hier der

Komplex G.Grass sein : dessen Programm, eine moralische [Pseudo-] Instanz durch über 50-Jahre verschweigen einer im jugendlichen Überschwang wohl getroffenen Entscheidung für U-Bootwaffe & letztlich SS, darzustellen, korrespondiert den Verleugnungen W.Jens & anderen Mitgl. d. Gruppe 47, zu ihren NSDAP-Mitgliedschaften, aus HJ – Übernahmen, die alle nicht ohne zu-stimmende Paraphierung – Gültigkeit erlangten. Dieser Personenkreis bildete Orientierung der Nachkriegsgenerationen & erst spät wurde deren Befangenheit in Selbstmystifikationen offensichtlich – generationenspezifisch, weitere Existenz sichernder Automatismus. Dennoch griffen hier gleichzeitig, die hypertrophen bürokratisch – formalen & redundanten Organisationsformen eines ansonsten anspruchslos reduktionistischen Ideologems – mixtum compositum : wie alle autoritär mimetischen Adaptionen – zumeist in Präskripten & Vorurteilen Endes des 19. & Beginns 20.Jhdts. befangen – medialen Gegebenheiten nach, unter erheblich zäherer Umwälzung z. Modifikationen, denn au jour d’hui.

Der Nachweis “ einfacher NSDAP-Mitgliedschaft“ repräsentiert einer anderen Auffassung nach die Entscheidung sich mit dieser sich für eine Elite darstellenden gesellschaftlichen Gruppe zu identifizieren – Zugehörigkeit selbst wahrzunehmen & nach außen auch zu repräsentieren, im Konnex auch mit ges. regulativen Funktionen : für spez. Ordnungsvorstellungen, Rassezugehörigkeit, autoritäre Hierarchisierung, einzutreten, “Parteiuniform“ zu tragen, so auch der Militarisierung des Alltags funktional & dem der NS-Verschönerung. Letzte Bezeichnung reproduziert eine Feststellung aus d. “Nürnberger Prozess I. “ ggn. d. Hauptkriegsverbrecher.